

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1943**

8.9.1943 (No. 248)

NEUESTE NACHRICHTEN

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP.

REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS ELSASS



Verlag: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH, Straßburg...

Bezugspreis: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,90 RM...

Materialschlacht auf Neuguinea

Schärfster japanischer Widerstand gegen USA-Landungsverbände auf Salamaua Washington braucht Basen für den Terrorkrieg gegen das japanische Mutterland

Berlin, 8. September Die Frage nach Ziel und Zweck der gegenwärtigen nordamerikanischen Operationen im Raum der Salomonen und auf Neuguinea wird in Japan verantwortungsbewußt überprüft und beantwortet...

Die japanische Hauptquartier bezeichnet die feindlichen Verluste an Toten bis zu dem Termin der neuesten Landungen südlich von Lae auf Neuguinea mit etwa 6000. Es wird in japanischen Kreisen jedoch angenommen, daß sich diese Zahl durch Malariaerkrankungen verdoppelt...

wehrt weiß jedoch, den feindlichen Operationen wirkungsvoll zu begegnen. Bei dem Angriff auf die Insel Bougainville wurden von 50 angreifenden USA-Bombern 20 abgeschossen. Diese hervorragende Leistung der japanischen Jäger beweist die Schlagkraft der japanischen Luftabwehr.



Bulgarien nahm Abschied von König Boris. — An der Spitze der Delegationen ihre Führer: (von links) Großadmiral Raeder als Vertreter des Führers — als Vertreter des Poglawnik General Begetsch — als Vertreter seiner Majestät des Kaisers und Königs von Italien der Herzog von Bergamo — der Vertreter des Tenno, Gesandter Yamatschi, dahinter der Sonderbeauftragte seiner Majestät des Königs Michael, General Sanata. Presse-Hoffmann

Frontstädte nach der Feuertaufe

Gefahren und Erfahrungen der Terrornächte

Berlin, 8. September Dem jungen Soldaten, der seine Feuertaufe in einem Sturmangriff oder in einem feindlichen Trommelfeuer erhält, erscheint es unbegreiflich, daß so viele seiner Kameraden dieses Furioso aus Eisen und Feuer immer und immer wieder überstehen konnten. Erst allmählich lernt er es verstehen, daß die Erfahrung in vielen Gefechten und Schlachten dem Krieger ein treuer Freund ist, der ihn vor Tod und Verwundung schützt.

und Hilfsmaßnahmen verbessert und verfeinert, von Mal zu Mal erwiesen sie sich als wirksamer und erfolgreicher. Die Organisation des Feuerlöschdienstes z. B. wurde im Laufe der Zeit immer mehr in Richtung auf kleine Feuerwehrrtrupps ausgebaut, die dafür rasch zur Hand sind.

Sowjets und Plutokraten schachern um Europa

Die Hintergründe der Verlängerung der Quebec-Konferenz

Ankara, 8. September Roosevelt und Churchill warten gemeinsam und mit gemischten Gefühlen auf die Forderungen, die Stalin Bote Maisky dem englischen Außenminister Eden und dem amerikanischen Botschafter Winant in London zur Weiterleitung an ihre Chefs überreichen wird. So begründet die gaullistische Nachrichtagentur AFI die Verlängerung der Konferenz von Quebec. Der gaullistische Kommentar, der sich auf sichere Informationen beruft, enthält weitere äußerst bezeichnende Einzelheiten und Angaben darüber, in welchem Umfang sich die britisch-amerikanische Politik in die Rolle des Gefangenen des Kremles hineinmanövriert hat.

Maisky mit einem politischen Tagesbefehl entsandt, in dem die Sowjets ihre Forderungen angeben. Es ist nach Lage der Dinge selbstverständlich, daß die territorialen und politischen Forderungen Stalins in dem Maße steigen, wie seine Forderungen nach einer wirklichen zweiten Front übergeben werden.

Schwere Abwehrkämpfe im Süden der Ostfront

Am Montag 144 Sowjetpanzer vernichtet — 53 viermotorige Feindbomber abgeschossen

Führerhauptquartier, 7. September Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Süden der Ostfront standen unsere Truppen gestern in sehr schweren Abwehrkämpfen gegen starke sowjetische Infanterie- und Panzerkräfte. Von der übrigen Ostfront werden bis auf örtliche Kampfzettel an Kubanbrückenkopf und im hohen Norden keine besondere Ereignisse gemeldet. Einheiten der Kriegsmarine wiesen im Finnischen Meerbusen an der Ostküste der Luga-Bucht Landungsversuche sowjetischer Stoßtrupps ab und schossen dabei zwei kleine Landungsboote in Brand. Bei einem Nachgefecht wurde ein feindliches Schnellboot versenkt.

schwer beschädigte feindliche Flugzeuge landeten auf Schweizer Gebiet. Bombenwürfe auf die Städte Stuttgart und Straßburg verursachten Personenverluste und Schäden. In der vergangenen Nacht griffen britische Bomber das Gebiet von München an. Auch sie wurden bereits vor Erreichen des Ziels zersprengt. Es entstanden Schäden in Wohnvierteln und an öffentlichen Gebäuden der Stadt sowie in einigen Ortschaften Südbayerns. Die Bevölkerung hatte Verluste.

bolschewistischer Landungsfahrzeuge von der Insel Lavansaari kommend mit südlichem Kurs in die Luga-Bucht eingelaufen und näherte sich dem Hafen Rutschl. Trotz der dunklen Nacht wurden die Fahrzeuge von unseren Küstenwachen rechtzeitig erkannt, so daß der ganze Küstenstreifen in voller Abwehrbereitschaft stand, als die Boote sich dem Strand näherten. Im letzten Augenblick, als die Fahrzeuge sich schon bedenklich der Hafeneinfahrt genähert hatten, setzte das Abwehrfeuer unserer Marine-Küstenbatterien ein, das unter den Bolschewisten verheerend wirkte und sie zur sofortigen Umkehr zwang.

Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes für Gesandten Neubacher

Führerhauptquartier, 8. September Der Führer überreichte auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop dem Gesandten Dr. Hermann Neubacher für seine hervorragenden Leistungen im Dienste des Reiches das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes. Hermann Neubacher wurde am 24. Juni 1893 in Wels/Oberdonau geboren.

Feindliche Bomberverbände drangen am gestrigen Tage, begünstigt durch unsicheres Wetter, in den südwestdeutschen Raum ein. Sie wurden durch Jagdflieger und Flakartillerie zersprengt und kamen dadurch nicht zu einem einheitlichen Angriff. Mehrere

Wie im Wehrmachtbericht gemeldet, schlugen Marine-Küstenbatterien Landungsversuche bolschewistischer Stoßtrupps an der Ostküste der Luga-Bucht im östlichen Teil des Finnischen Meerbusens erfolgreich ab. In der Nacht vom 5. zum 6. September war ein Verband

Das Eichenlaub nach dem Heldentod Führerhauptquartier, 8. Sept. Der Führer verlieh am 3. September das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an General der Infanterie Hans Zorn, Kommandierender General eines Panzerkorps, geb. am 27. Oktober 1891 in München, als 291. Soldaten der deutschen Wehrmacht. General der Infanterie Zorn fand am 2. August bei den Kämpfen an der Ostfront den Heldentod.

Wachsende Bereitschaft

Das Leben in den von den Terrorfliegern heimgesuchten Städten geht weiter. Auch die heftigsten Erschütterungen vermöchten nicht daran zu rütteln. Hamburg ist ein nie verblässendes Beispiel für eine tapfere und starke Haltung der Zivilbevölkerung, die willens



Aufklärungsversammlungen der Weinbauern

Zu einer großen Informations- und Aufklärungsversammlung beruft der Landesverband für Weinbau...

Kleiderkarte und FI-Ausweis

Der Reichsbeauftragte für Kleidung und verwandte Gebiete stellt darauf hin, daß die Verkaufsstellen...

Das Luftschutzhandgepäck des Einzelhandelskaufmanns

Jeden Abend trifft der Einzelhandelskaufmann Vorkehrungen, alle für sein Geschäft wichtigen Dinge vor der Zerstörung sicherzustellen...

Sicherung des Speisekartoffelbedarfs

Zwei Anordnungen der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft

Die Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft veröffentlicht im Verkündungsblatt des Reichsmährstandes vom 28. August 1943 zwei Anordnungen...

Zulassung von Personenkraftwagen als Lastkraftwagen

Da der Umbau von Personenkraftwagen in Lastkraftwagen wegen des Aufwandes an Material und Arbeitskraft unerwünscht ist...

weist die Zulassungsstellen an, bei solchen Anträgen stets das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen zu fordern...

Neue Fernlehrgänge für die Meisterprüfung

Die Vorbereitung auf den theoretischen Teil der Meisterprüfung erfolgt im Kriege in steigendem Maße auf dem Wege des Fernunterrichts...

Eisenerz im Rhein-Umschlagsverkehr

Für den Ausnahmetarif Kr. 7 U 3 für Eisenerz usw. ist kürzlich ein Neuausgabe erschienen...

Erziehungsbeihilfe für Lehrlinge

Die Betriebe müssen die Vorschriften genauestens einhalten

Es ist vielfach festgestellt worden, daß die Anordnung über die Erziehungsbeihilfen und sonstigen Leistungen an Lehrlinge und Anlernlinge...

Sport in Kürze

- Auf der Amorbahn in München gewann Georg Singer das Hauptfahren vor dem deutschen Doppelmeister Georg Voggenreiter...

Rudermeisterschaften der HJ

Nach den Sommerkampfspielen der Hitler-Jugend in Breslau werden von dem 8. bis 12. September in Wien die Jugendmeisterschaften im Rudern...

Flug- und Faustball

Heute abend finden auf dem Platze des Schiklubs am 'Krummen Rhein' zwei Flugballspiele...

Übungsstunden der Kinderabteilungen im Kreis Straßburg

1. TV. 'Alsatia' Bischheim, Freitag (18-20 Uhr) in Bischheim...



Kriminalroman von Erich Richards

64. Fortsetzung

„Dieser hat das Glas mitgenommen, aus dem mein Mann den Schaftrunk genommen hat...“ er soll sich ja vergiften haben...

Das Schreiben des toten Chauffeurs lautet:

„An Herrn Kriminalkommissar Kipp! Sie haben die Untersuchung in der Mordsache Dr. Bodenheim geführt...“

kommissar Kipp, war wohl begründet: ich habe Dr. Bodenheim getötet!

Bin ich darum ein Mörder?

Nein. Ebenso wenig wie irgendeiner, der seinen Gegner im Zweikampf tötet...

Ich weiß nicht, ob Sie Vater sind, Herr Kriminalkommissar? Vater einer Tochter? Einer Tochter, die Ihr ganzer Stolz ist?

Wenn Sie es sind, dann werden Sie mich ohne weiteres verstehen. Sind Sie es nicht, so werden Sie sicher versuchen, mich zu begreifen...

Meine älteste Tochter Luise war mein ganzer Stolz. Sie ist ein feiner, guter Mensch, ein tüchtiges Mädchen...

Ich habe Dr. Bodenheim flehentlich gebeten, mein Kind, das seinen falschen Versicherungen glaubte und ihm ganz und gar vertraute, nicht zu verurteilen...

Hohn und Beleidigung und sein klar — und mir, dem Vater gegenüber! — schamlos ausgesprochener Wille — zu tun, was ihm beliebt.

Das Sumpfgelweib

Die uralte Rake, ein merkwürdiges, tieferfahrendes Weibswesen aus einem einsamen Moor am Fuße der Chlengauberge...

Die Schriftleitung.

Ich aber wollte die Schandung meines Kindes verhindern — um jeden Preis! Oder, wenn ich das nicht könnte, sie nicht überleben.

Einer von uns beiden mußte also sterben.

Welcher von uns? Das Schicksal sollte entscheiden.

Sowie ich an jenem Unglückstage nach Hause gekommen war, habe ich mich in unsere Schlafkammer begeben...

Ich schloß die Tür ab. Stieg aus dem Fenster und gelangte ungeschrien — es war ja schon dunkel — über die Dächer der Fabrik zur Garage.

Ich wußte, daß mein Garagenschlüssel auch die Garage 1 öffnete, darin um diese Zeit immer das Auto des Herrn Brand unbenutzt stand...

Dann ging ich leise an das Haus heran. Im Herrenzimmer brannte Licht, hier hielt sich also Dr. Bodenheim auf.

nicht! Ein ehrlicher Kampf zwischen uns sollte entscheiden, wer am Leben bleiben sollte — er oder ich.

Ich ging an der Zimmertür vorbei zum Waffenschrank unter der Treppe. Sonderbarerweise stand die Schranktür weit offen...

Dann öffnete ich die Tür des Herrenzimmers. Dr. Bodenheim hörte es nicht. Er wachte erst auf, als ich laut seinen Namen rief.

„Sie werden Sie nicht rufen“, sagte ich zu ihm, „denn ich habe die Telephonröhre vorsorglicher Weise durchschnitten.“

„Ich sprang auf, schrie noch lauter: „Was willst du hier — hinaus! sage ich, nur hinaus.““

„Ich suche Sie, Dr. Bodenheim“, antwortete ich sehr ruhig, „ich hoffe auch, daß ich derjenige sein werde, der aus dem Hause hinausgehen wird...“

„Da sagte er: „Ich bin bereit auf Luise zu verzichten. Nur gehen Sie!“ — „Sie“, sagte er jetzt, während er mich vorher geduzt hatte!“

(Schluß folgt)

